

Neue operative Konzepte an Leber, Pankreas und Speiseröhre

–

geht das nur an der Uniklinik?

Werner Lindemann

STADTKREIS FREIBURG - FREIBURG

16. Jan 2017 - 11:50 Uhr

Modernste Operationsmethode bei Lebertumoren erstmals in Südbaden angewandt - „Leber in-situ-Splitting“-Methode bei 44-jähriger Patientin erfolgreich durchgeführt - Leberchirurgie am Universitätsklinikum Freiburg wird weiterentwickelt



Portrait: Prof. Dr. Stefan Fichtner-Feigl
Bildrechte: Universitätsklinikum Freiburg/Britt Schilling

Annals of Surgery. 55(3):405–414, MARCH 2012

DOI: 10.1097/SLA.0b013e318248565f PMID: 22550038

Issn Print: 0003-4932

Publication Date: March 2012



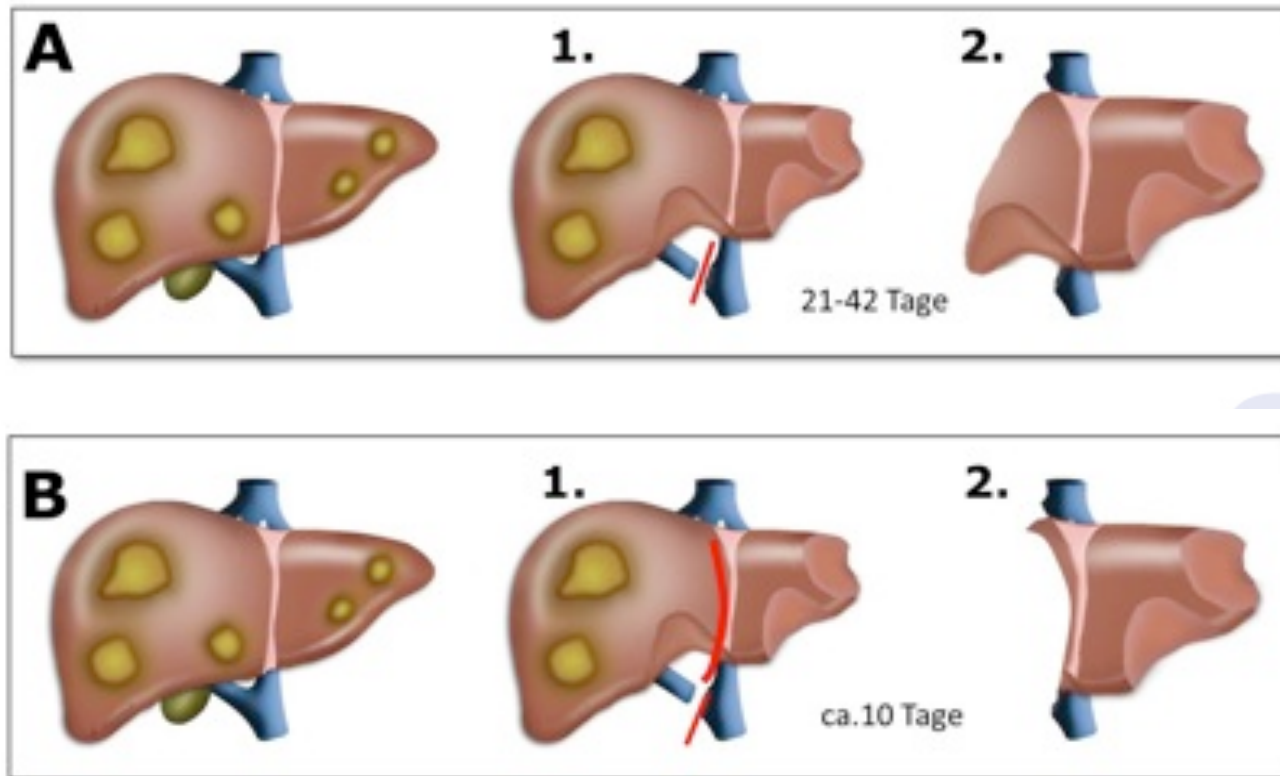
 Print

Right Portal Vein Ligation Combined With In Situ Splitting Induces Rapid Left Lateral Liver Lobe Hypertrophy Enabling 2-Staged Extended Right Hepatic Resection in Small-for-Size Settings

Andreas Schnitzbauer;Sven Lang;Holger Goessmann;Silvio Nadalin;Janine Baumgart;Stefan Farkas;Stefan Fichtner-Feigl;Thomas Lorf;Armin Goralcyk;Rüdiger Hörbelt;Alexander Kroemer;Martin Loss;Petra Rümmele;Marcus Scherer;Winfried Padberg;Alfred Königsrainer;Hauke Lang;Aiman Obed;Hans Schlitt;

ALPPS = In situ liver split

Associating liver partition and portal vein ligation for staged hepatectomy



- Erste (und erfolgreiche) „In situ liver split“ - Operation am Klinikum Lahr im **November 2012**
- Seither zahlreiche weitere zweizeitige Leberresektion mit verschiedenen Techniken der Regenerations-Induktion
- Außer der Transplantation gehören alle aktuellen Operationstechniken an der Leber zum Repertoire unserer Klinik

Innovation an der Universitätsklinik ?

STADTKREIS FREIBURG - FREIBURG

16. Jan 2017 - 11:50 Uhr

Modernste Operationsmethode bei Lebertumoren erstmals in Südbaden angewandt - „Leber in-situ-Splitting“-Methode bei 44-jähriger Patientin erfolgreich durchgeführt - Lebertransplantation am Universitätsklinikum Freiburg wird weiterentwickelt



Portrait: Prof. Dr. Stefan Fichtner-Feigl
Bildrechte: Universitätsklinikum Freiburg/Britt Schilling

Die Politik will Zentrumsbildung und Mindestmengen



ORTENAU
KLINIKUM
Lahr-Ettenheim



- Politisch gewollt
- Von Kostenträgern gefordert
- Von Fachgesellschaften gefordert:
 - „Der Chirurgische Tausendsassa, der alles kann, gehört der Vergangenheit an.“

Prof. Albert Stier, Präsident der DGAV 2016

- Umsetzung ?

- Spezialisierung ist internationaler Standard
- In Niederlande / Skandinavien / USA bereits vollzogen
- Zentralisierung bedeutet dort nicht:
 - Alle großen OP`s an die Uniklinik
- Bedeutet vielmehr:
 - Wer jeden Tag am Rektum operiert, kann das wahrscheinlich besser als jemand, der überwiegend im Oberbauch operiert und umgekehrt.

- Bisher: **Fehlanzeige**
- **34 %** der 605 Kliniken mit **Pankreaschirurgie** haben **unter 10 Eingriffe** pro Jahr
- **53 %** der 378 Kliniken mit **Ösophaguschirurgie** haben **unter 10 Eingriffe** pro Jahr

- Defizite der Deutschen Chirurgie im internationalen Vergleich
 - Keine hochwertigen Studien
 - MIC noch unterrepräsentiert (v. a. OGI-Trakt)
- Lösungsvorschlag: unisono
 - Zentralisierung / Spezialisierung
(nach Meinung der universitären Referenten natürlich an der Universität)
 - Dort gibt es wohl noch den Tausendsassa ?

Welche Klinik ist für die operative Versorgung von onkologischen Patienten auf höchstem Niveau ideal ?

- Spezialisierung
- Hohe Fallzahl
- Große Expertise
- Kontinuität in der Versorgung / stabile Behandlungsteams

- Klare Aufteilung der Versorgungsbereiche bei komplexen Eingriffen
- Ab April 2019
 - Lahr für komplexe Eingriffe an Ösophagus, Magen, Leber und Pankreas zuständig
 - Offenburg für Operationen bei Colon- und Rektum-Carcinomen zuständig

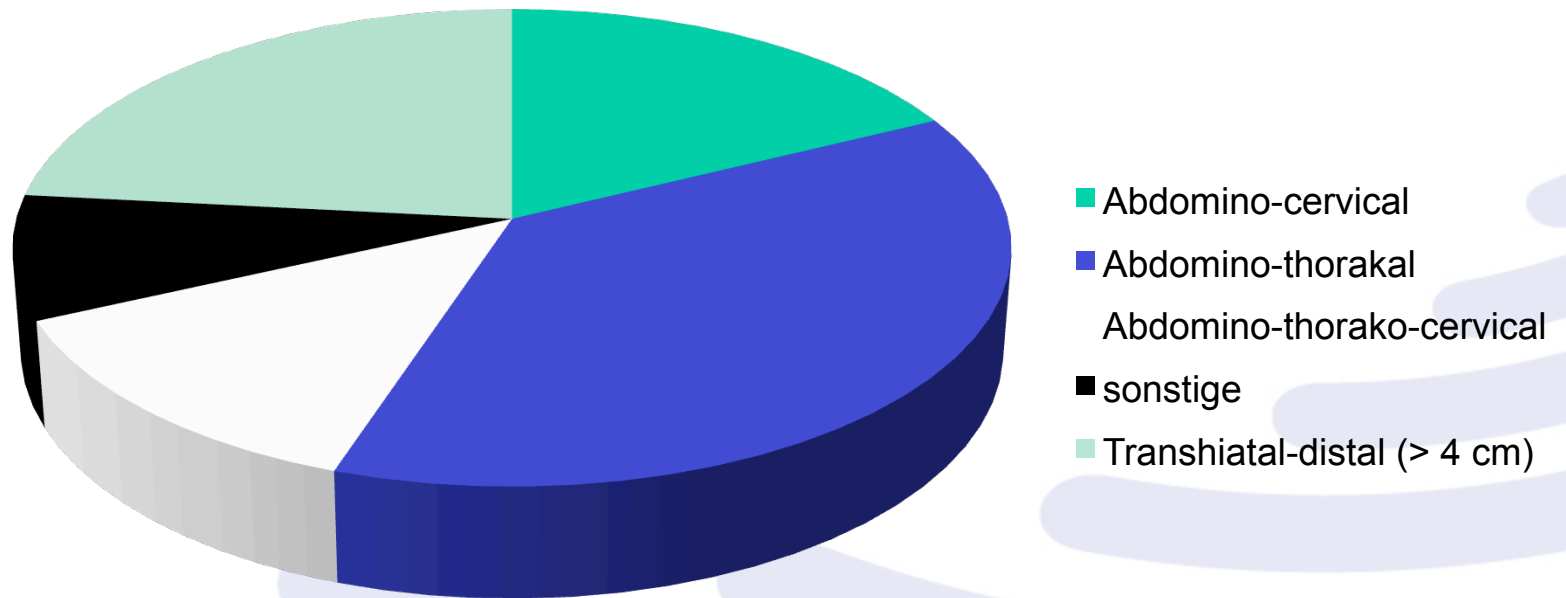
Aktuelle Ärztliche Qualifikation Allgemeinchirurgie in Lahr

- 13 Fachärzte für „Chirurgie / Viszeralchirurgie“
- davon 8 „Spezielle Viszeralchirurgen“
- 4 Fachärzte führen die Bezeichnung „Gefäßchirurgie“
- Alle Fachärzte seit über 10 Jahren am Haus
- 10 Ärzte sind in Weiterbildung

- Gemeinsame Video-Tumorkonferenz am Mittwoch
- Vorstellung aller potentieller Fälle der genannten Entitäten
- Nach Festlegung des Procedere Zuweisung zum Organzentrum

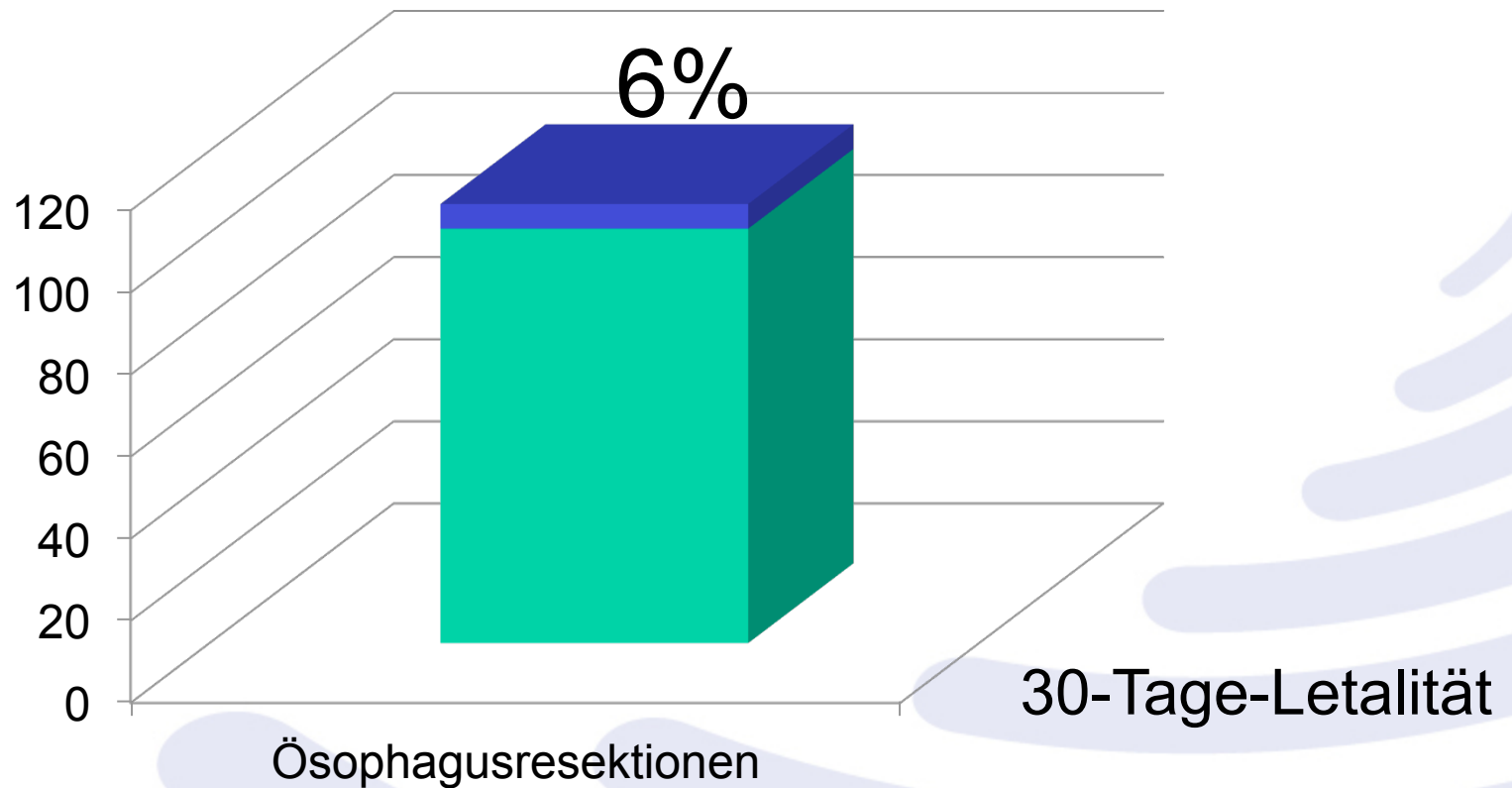
Leistungszahlen der Jahre 2007 – 2017 in Lahr

- Ösophagus
- Magen
- Leber
- Pankreas



n = 107

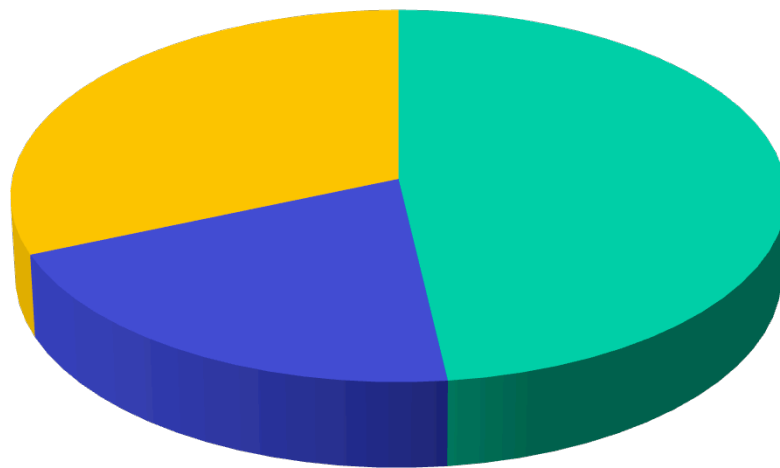
Letalität 2007 - 2017



Letalität in Deutschland : Low Volume Center 13%
High Volume Center 6,8 %

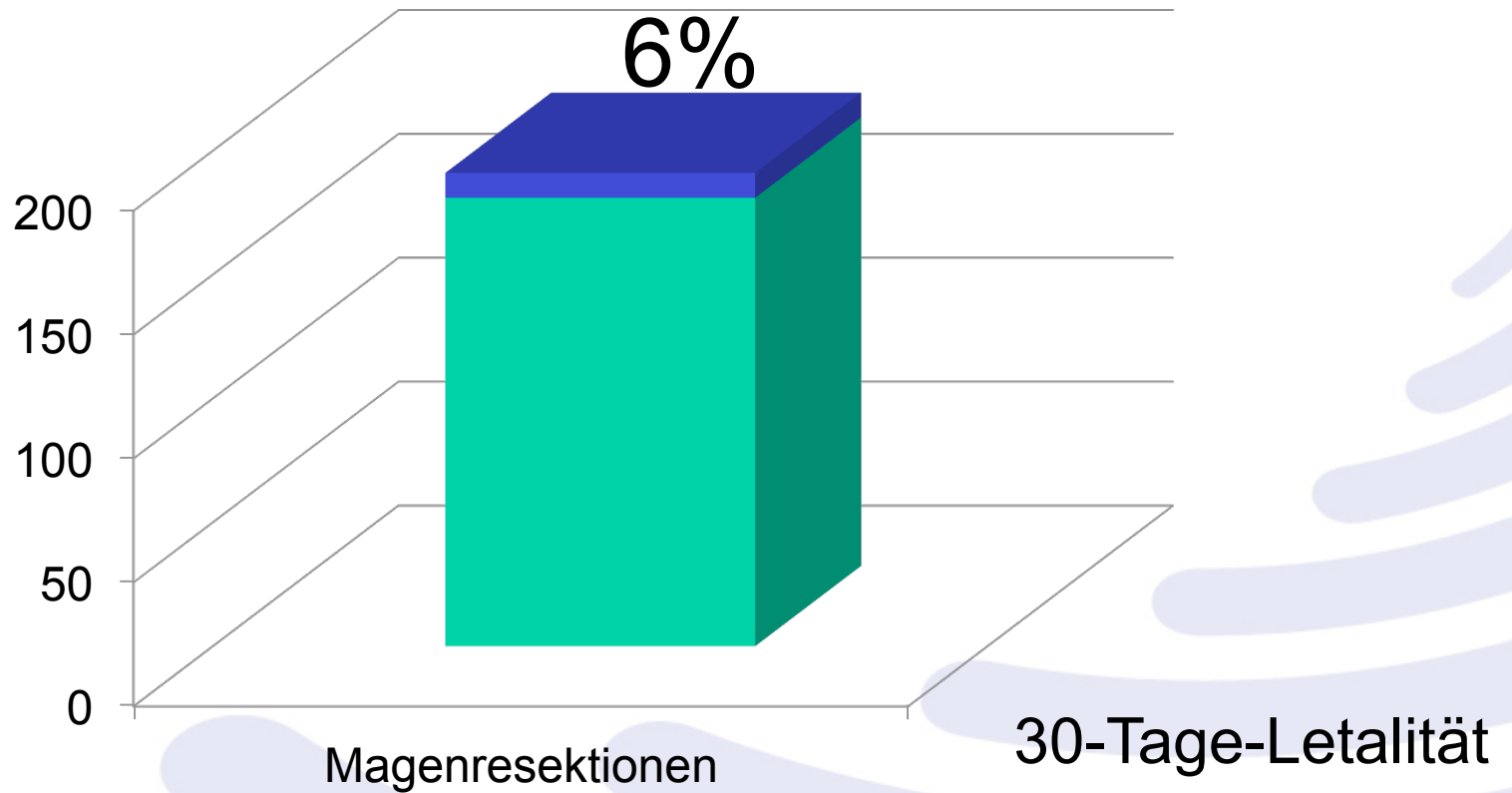
(Grützmann, 2018)

N = 181



- (erweiterte) Gastrektomie
- subtotale Gastrektomie
- sonstige Resektion

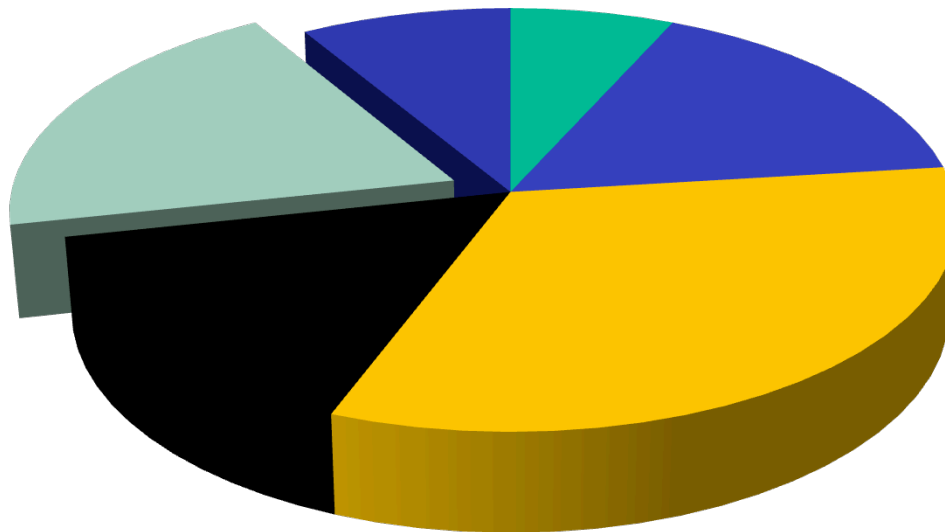
Letalität 2007 - 2017



Letalität in Deutschland : 12,8 %

Chirurg 11/2019

N = 248



■ > 4 Segmente

■ 3-4 Segmente

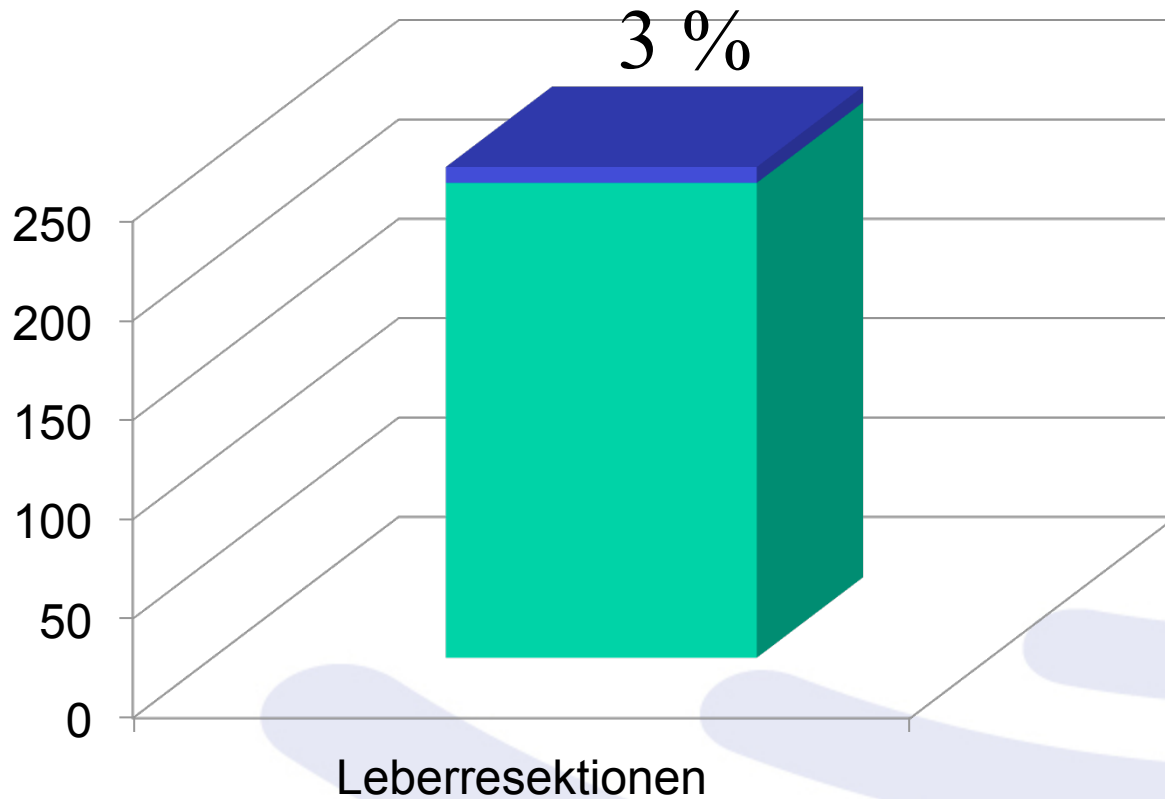
■ 1-2 Segmente

■ atypisch groß

■ atypisch klein

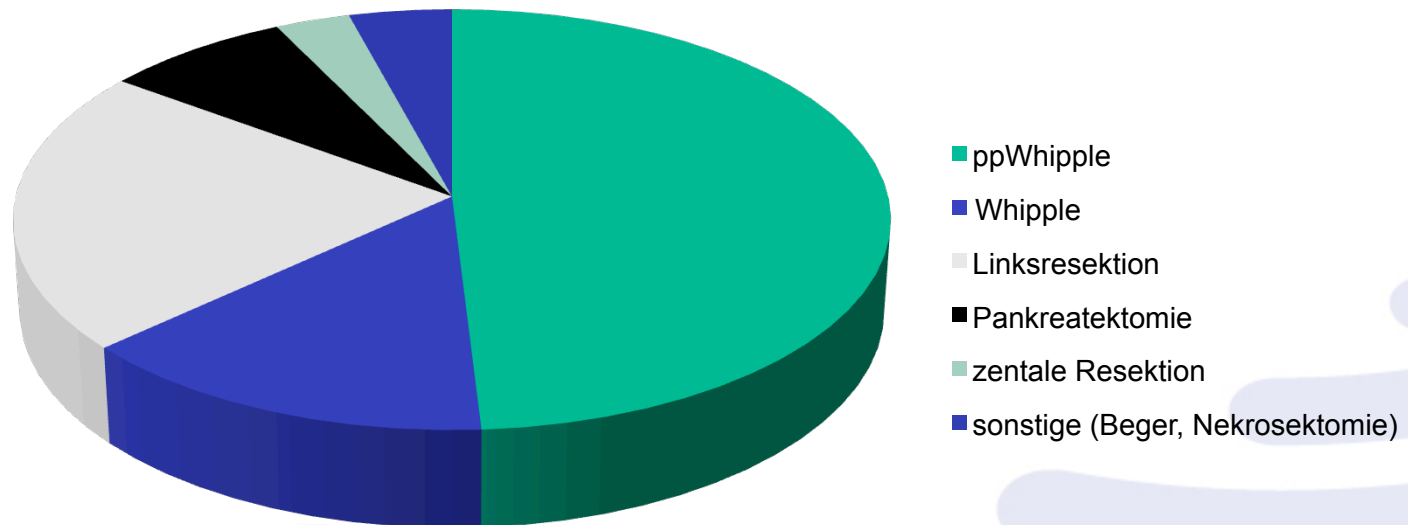
■ sonstige (Trauma,
Klatskin,...)

Letalität 2007 - 2017



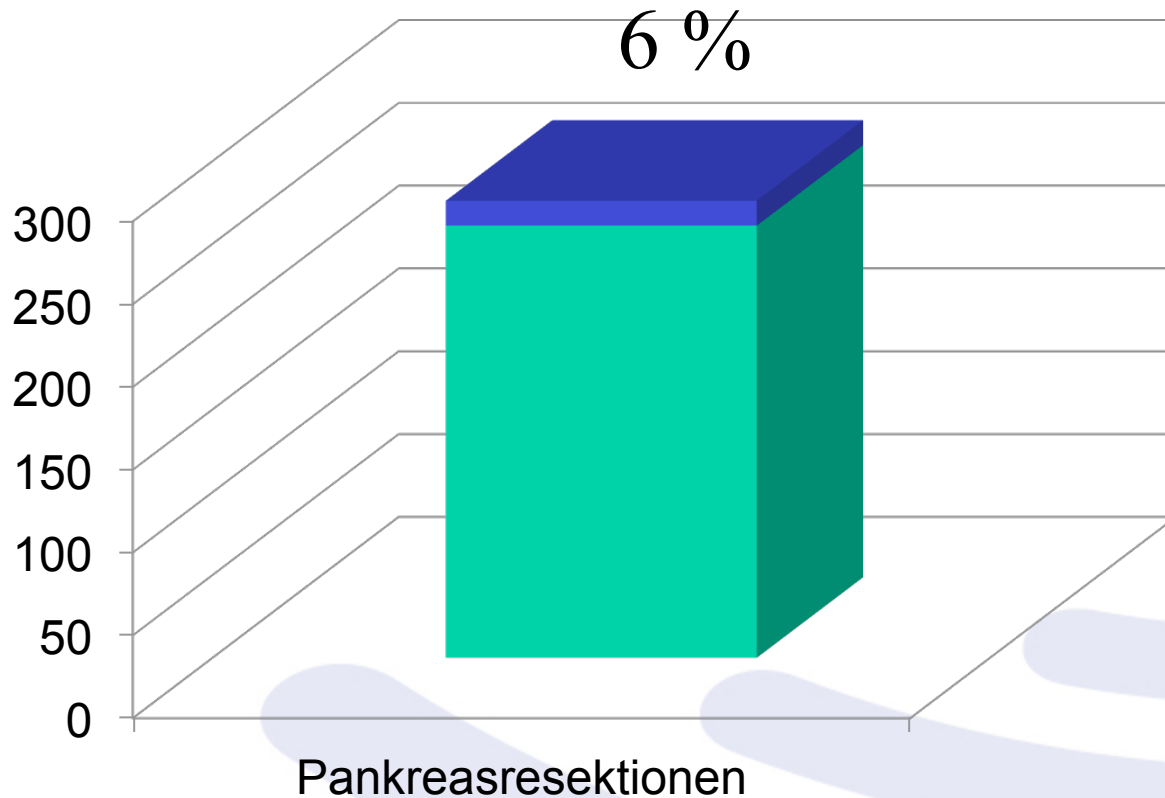
30-Tage-Letalität

Pankreasresektionen



n = 261

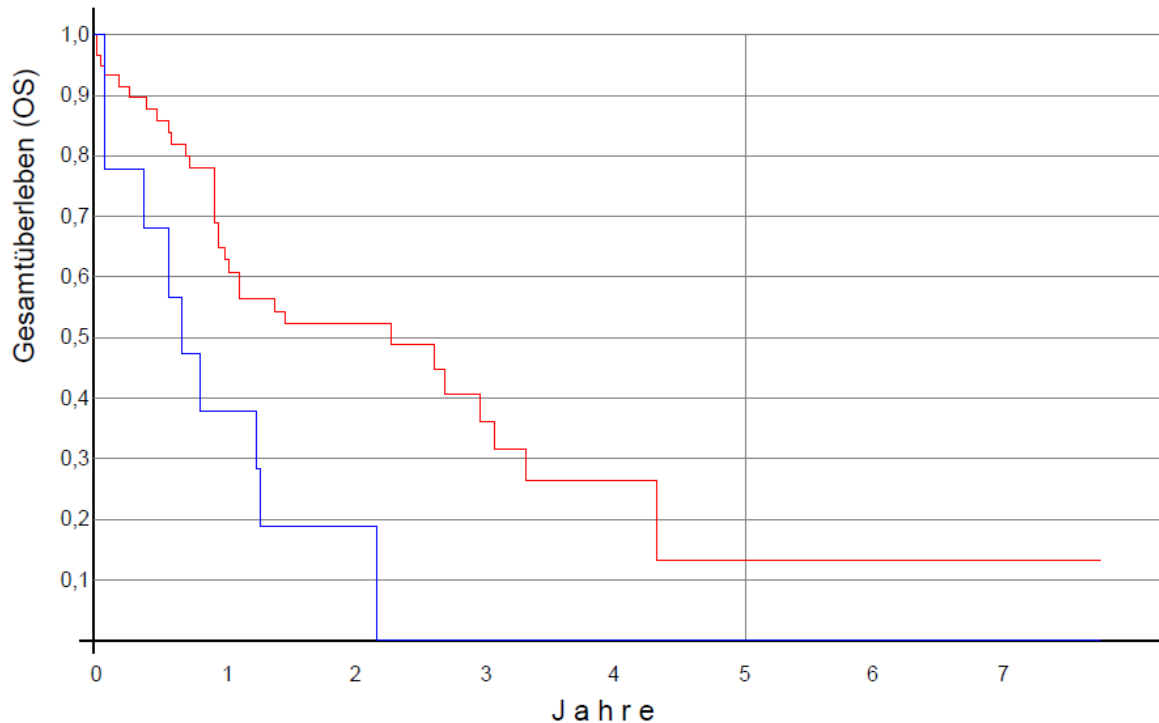
Letalität 2007 - 2017



30-Tage-Letalität

Langzeitüberleben Duktales Pankreascarcinom

R0-Resektionsrate 85 %



[1] operiert (R0)
[2] operiert (R1)

	Anzahl Patienten							
[1]	61	32	21	9	4	1	0	0
[2]	12	5	2	1	1	1	1	1

Lahr

ESPAC-4 (2017)

- R0-Resektion- Rate

85%

40%

- Medianes Überleben

– R0

32 Monate

28 Monate

- Robotic und MIC am Colorektum (Offenburg)
- Erfolgreiche Etablierung eines MIC-Programms am OGI-Trakt (Lahr)
 - **Gastrektomie** laparoskopisch
(erfolgreich in 2019 durchgeführt)
 - **Pankreasresektion** laparoskopisch
(erfolgreich in 2019 durchgeführt)
 - **Ösophagusresektion** in Hybrid-Technik (Laparoskopisch + Thorakotomie)
(erfolgreich in 2019 durchgeführt)
- Erfolgreiche Einführung der HIPEC (Lahr)

Laparoskopische Operationen an Magen, Ösophagus und Pankreas

- in onkologisch korrekter Technik
- ohne Kompromisse in Radikalität und Sicherheit
- nur in wenigen Zentren in Deutschland
- auch hier „Augenhöhe“ mit Universitätsklinika wie Freiburg und Heidelberg

- Behandlungsverfahren bei Peritonealcarcinose
- Komplette Entfernung des (befallenen) Peritoneums = **Cytoreduktive Chirurgie (CRS)**
- meist multiviszzerale Organresektionen
- Hypertherme intraperitoneale Chemotherapie
- 8 – 10 stündige Operation

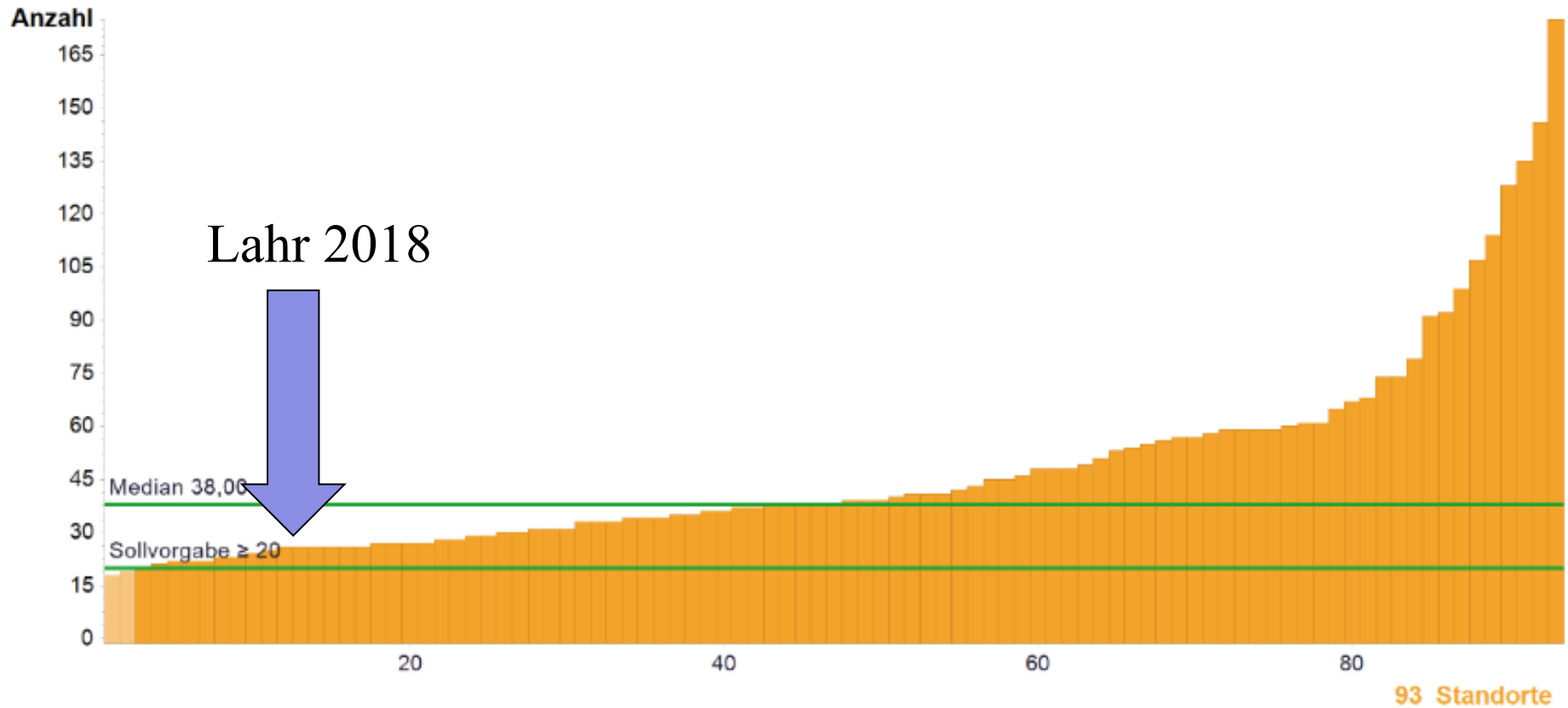
- Aufwändiges und langwieriges Verfahren
- Erzielt Langzeitüberleben bei colorektalen CA und Pseudomyxoma peritonei
- Prognosevorteil auch bei anderen GI-Tumoren mit geringer Peritoneal-Carcinose
- 1. Fall 10/2019 erfolgreich behandelt
- 2 weitere Patienten in 2019 bereits eingeplant

Fallzahlen Pankreaszentren in Deutschland



ORTENAU
KLINIKUM

Lahr-Ettenheim

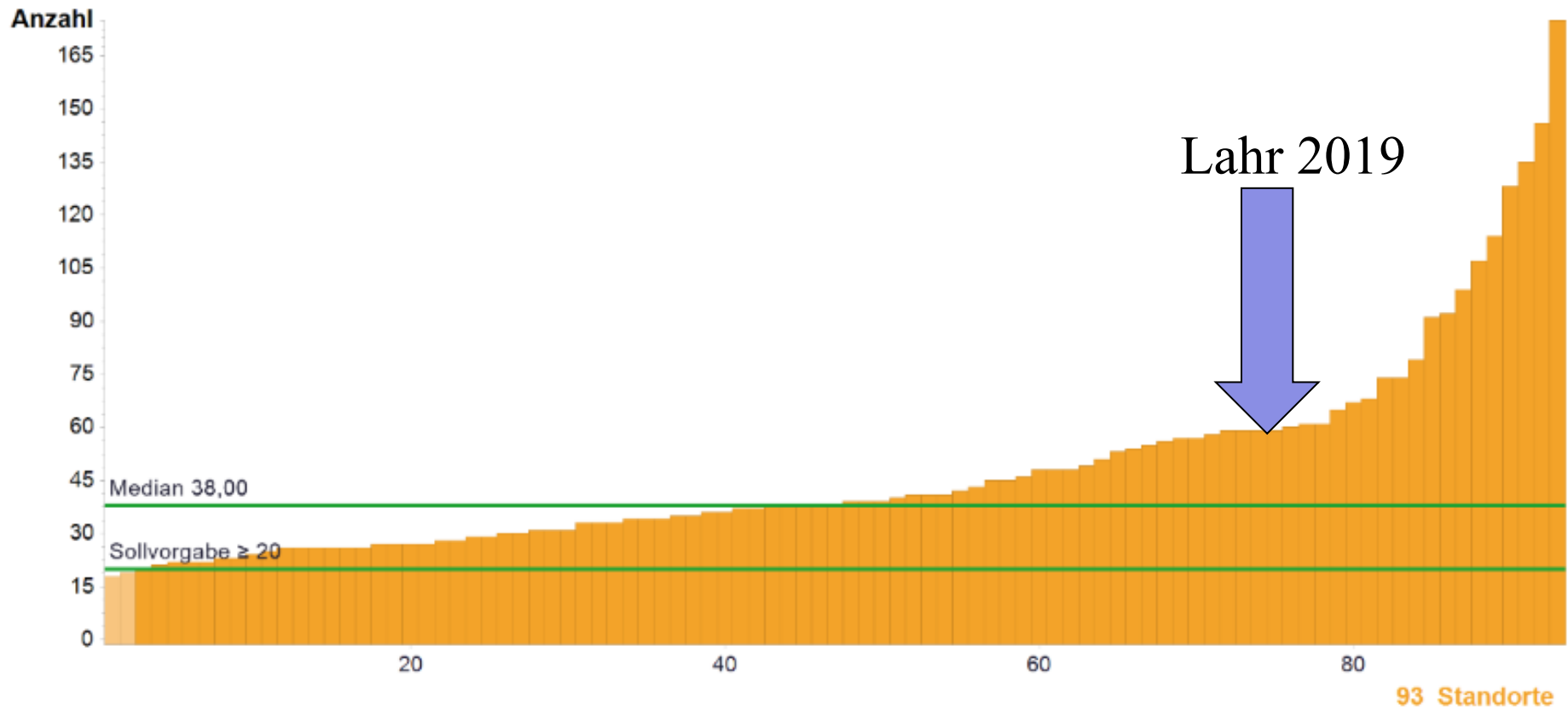


Fallzahlen Pankreaszentren in Deutschland

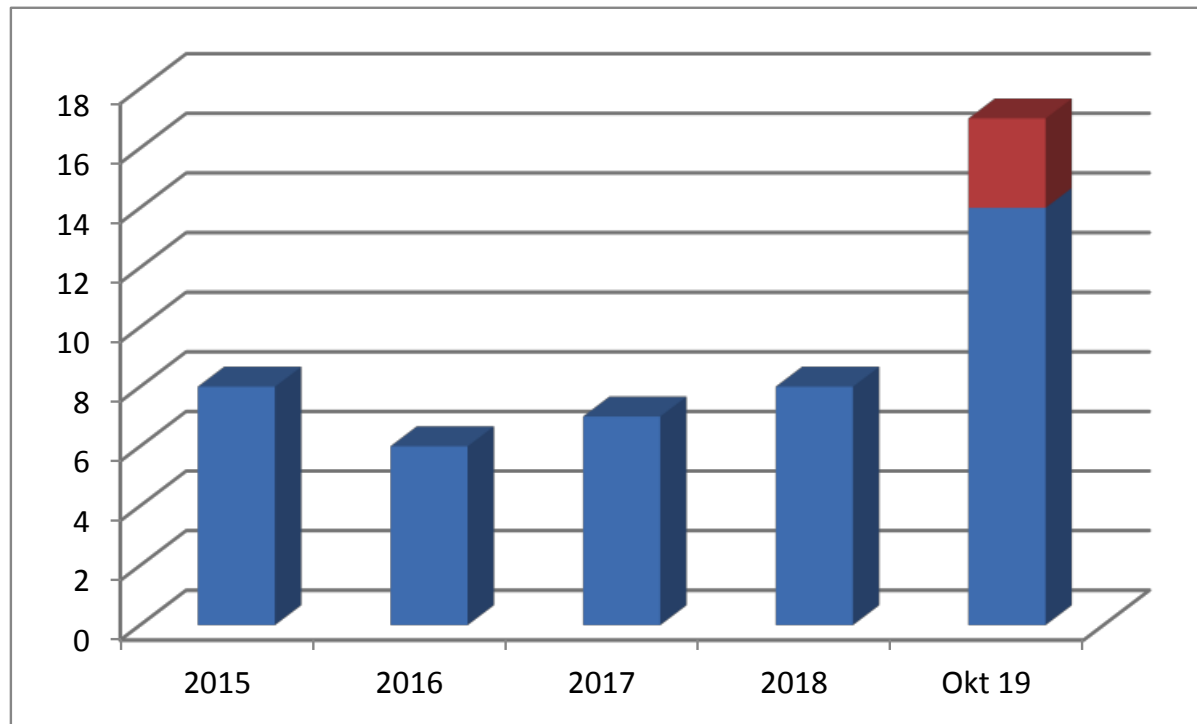


ORTENAU
KLINIKUM

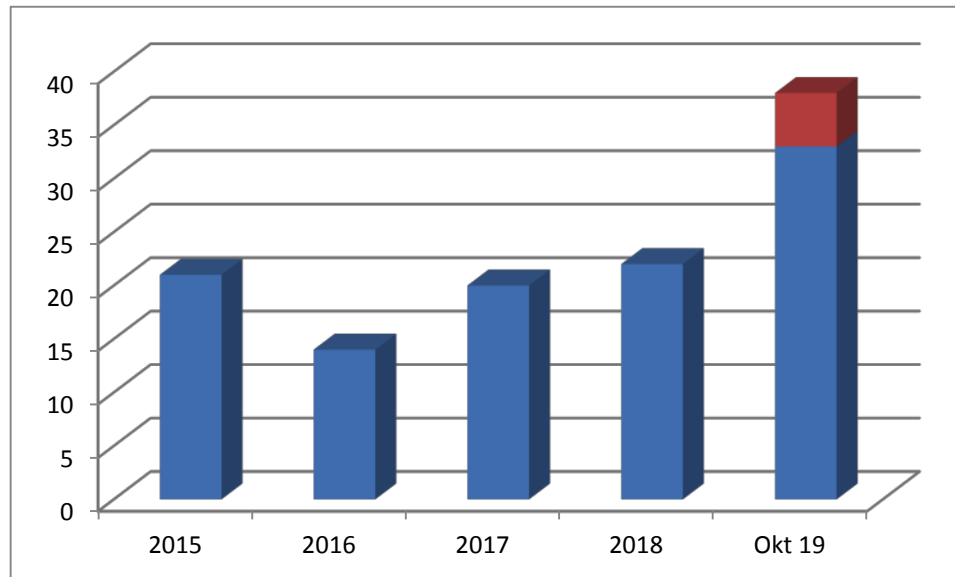
Lahr-Ettenheim



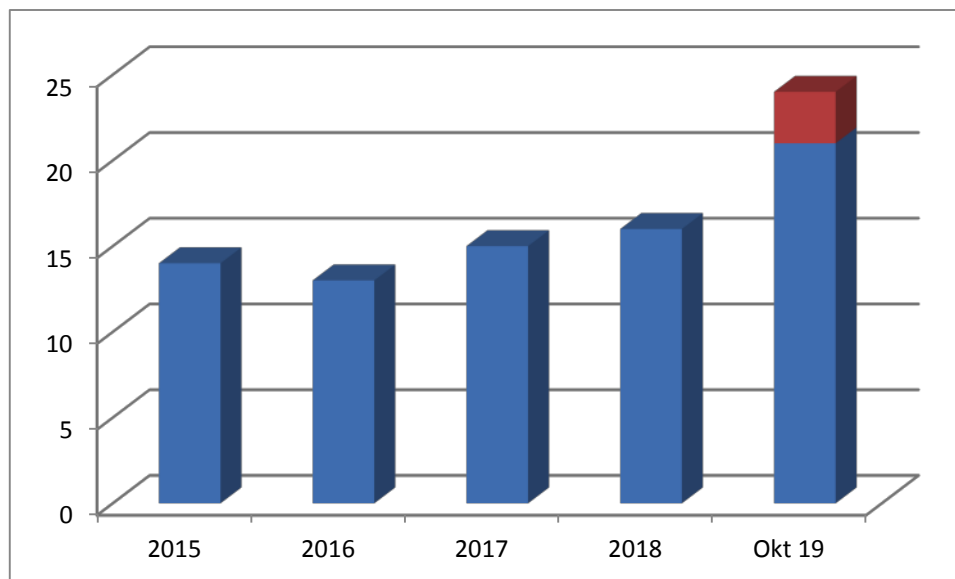
Ösophagus



Leber



Magen



Anspruch des Viszeralonkologischen Zentrums Ortenau (VZO):

„Behandlung aller viszeral-onkologischen Patienten der
Ortenau auf höchstem Niveau und mit aktuellsten
Behandlungsverfahren“